

Dienstag, 12.10.

- 15.00 Haus am Dom
Seniorenveranstaltung der Kolpingsfamilie zum
Thema: „Jugendarbeit in der Stadt Minden“,
Ref.: Christel Michel

Domgemeinde



Montag, 11.10.

- 14.30 Haus am Dom
Treffen des **kfd-Arbeitskreises der Frauen**;
„In Abänderung des Programms sehen wir Bilder
über die Arbeit der Hildesheimer Vinzentinerinnen
in Peru“

Dienstag, 12.10.

- Am 12. Oktober ist der **Gedenktag der Madonna del Pilar**, einem Mutter-Gottes-Bildnis aus Saragossa, das in ganz Spanien große Verehrung genießt. Schon in den 60iger Jahren haben Menschen, die aus Spanien auf der Suche nach Arbeit nach Minden kamen, um sich selbst einen Identifikationspunkt zu schaffen und sich hier zu beheimaten, ein Geschenk an den Mindener Dom gemacht. Es ist eine Kopie der Madonna del Pilar aus Saragossa. Sie haben ihren Identifikationspunkt im Glauben gefunden, der über fremde Sprache und Gebräuche hinweg die Menschen miteinander verbinden kann. So wird auch ab diesem Sonntag für eine Woche dieses Geschenk der spanischen Mitbürger im Dom seinen Platz finden und Ihnen Gelegenheit geben zum gemeinschaftlichen oder auch einzelnen Gebet und Gedenken
- 9.00 Anbetungskapelle des Domes
Rosenkranzgebet

Liebe Schwestern und Brüder,

von dem kleinen Norditalienischen Dorf Lu haben Sie sicherlich noch nichts gehört. Da passierte in der ersten Hälfte des XX. Jahrhunderts ein kleines Wunder:

323 Priester- und Ordensberufe sind aus diesem Ort in 65 Jahren hervorgegangen!!! Durch das Gebet von einigen fleißigen Müttern.

Inspiziert von dieser wundersamen Geschichte entstand ein **neuer Gebetskreis**, der **jeden Dienstag um 9.00 Uhr nach der Heiligen Messe in der Anbetungskapelle den Rosenkranz betet**, für viele neue Priester- und Ordensberufungen, um heilige Priester und für den Papst. Das Priesterjahr endete zwar am 11.06.2010, doch dürfen wir mit den Gebeten in dieser schweren Zeit nicht aufhören. Es ist sogar unsere Pflicht, neue Berufungen zu erleben. Wir laden alle herzlich ein, mit uns zu beten. Wer verhindert ist, könnte sich von zu Hause aus uns geistlich anschließen und dienstags um 9.00 Uhr den Rosenkranz beten.

Da es sehr wichtig ist, dass viele mitmachen, bitten wir alle Mütter, Großmütter, Jung und Alt: nehmt unser Angebot an! In der Gemeinschaft steckt die Kraft. Wir hoffen auf reiche Frucht. Darum bitten wir den Herrn

Amen.

Mittwoch, 13.10.

- 15.00 Haus am Dom
Veranstaltung der Caritas-Konferenz d. Domgemeinde zum Thema: „**Scheidung - was macht das mit der Familie?**“, Referentin vom Caritasverband Minden

Donnerstag, 14.10.

- 16.00 Dom
Rosenkranzandacht,
vorber. vom Barmherzigkeitskreis



St. Paulusgemeinde

Sonntag, 17.10.

- 11.00 Paulinum
Frühschoppen



St. Ansgar

Montag, 11.10.

- 19.00 Pfarrheim St. Ansgar
Gymnastik für Frauen

Mittwoch, 13.10.

- 15.15 Pfarrheim St. Ansgar
Altenstube



St. Maria Lahde

Sonntag, 10.10.

- Herzliche Einladung zum **Frühstück**
nach der Hl. Messe!

Donnerstag, 14.10.

- 14.30 **Seniorentreff**



St. Johannes Baptist Petershagen

Dienstag, 12.10.

- 19.30 **KV-Sitzung**



Kath. Pastoralverband Mindener Land

Pfarnachrichten

Nr. 37

28. Sonntag im Jahreskreis

Vom 09. - 17.10.2010

Evangelium: Lukas 17,11-19



**Kath. Pfarrämter
St. Gorgonius u. Petr.
Ap. Dom**

Großer Domhof 10,
32423 Minden
☎0571/83764-100
www.dom-minden.de
Geöffnet: Mo., Di. u. Fr.
v. 9.00 - 11.00 Uhr;
Do. v. 9.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr

St. Paulus:

Wettinerallee 31, 32429
Minden, ☎0571/51386
www.stpaulus-minden.de
Geöffnet: Di., Mi.
v. 9.00 - 11.30 Uhr u.
Do. v. 14.30 - 17.00 Uhr

St. Ansgar

St. Ansgar-Str. 6
32425 Minden
☎0571/100
pfarramt@st-ansgar.de
Geöffnet: Mi. 12.00 - 15.00 Uhr
u. Do. v. 15.00 - 18.00 Uhr

St. Maria Lahde:

Schulstr. 7,
32469 Petershagen
☎05702/9420
st.maria@teleos-web.de
Geöffnet: Di. u. Do.
9.00 - 12.00 Uhr

St. Joh. Baptist:

Hohoffstr. 2,
32469 Petershagen
☎05707/578
pfarrbuero@st-johannes-pet.de
Geöffnet: Do. 9.00 - 11.00 Uhr
v. 9.00 - 11.30 Uhr u.
Do. v. 14.30 - 17.00 Uhr

Seelsorger:

Propst Roland Falkenhahn
☎0571/83764-101
www.pv-mindener-land.de
• V. i. S. d. P. -
Pastor Ludger Jakob
☎0571/83764-106
Vikar Tomasz Kukulka
☎0571/83764-133
Krankenhauspfarrer F. W. Ricke
☎0571/27588
Fax 0571/388658
Pfr. i. R. Heinz-Josef Hartmann
☎0571/3855284
Gemeindereferentinnen:
Annemarie Lux
☎0571/57302
Claudia Henke
☎0571/83764-134

Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und erlobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu zu Boden und dankte ihm. Dieser Mann war aus Samarien. Da sagte Jesus: Es sind doch alle zehn rein geworden. Wo sind die übrigen neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden? und er sagte zu ihm: Steh auf und geh! Dein Glaube hat dir geholfen.

Liebe Schwestern und Brüder im Pastoralverband Mindener Land,

stößt ein „neuer Geistlicher“ zu verschiedenen Gemeinden, so gibt es einige Fragen, die viele gemeinsam haben: Was ist das für ein Mensch? Was ist ihm wichtig? Können wir mit ihm auskommen? Verstehen wir ihn? Kann er singen, und wo setzt er seine Schwerpunkte? Recht kurzfristig wird dieses Interesse beantwortet sein. Das Wesentliche jedoch zeigt sich daran, wie ein Mensch seine Berufung lebt. Authentisches und „echtes“ Auftreten überzeugt. Hierbei sind mir die Heiligen und Seligen der Kirche wichtige Wegweiser. **Gerhard Hirschfelder, der jüngste Selige Deutschlands**, könnte Pate für meine nun beginnende Zeit in Minden sein. Er wurde 1907 von seiner ledigen Mutter Maria Hirschberger in Schlesien geboren. Sein fröhliches und herzliches Naturell öffnete ihm viele Herzen, bewahrte ihn jedoch nicht vor schmerzhaften Problemen. Seine Schwierigkeiten wegen seiner unehelichen Herkunft hinsichtlich seines Wunsches, Priester zu werden, erscheinen dabei wie Hindernisse, die auf existenzielle Nöte vorbereiteten. In seinem Kommentar zu den Paulusbriefen schreibt er 1941 im Gefängnis von Glatz: „Nichts dürfen wir scheuen, selbst das eigene Opfer des Lebens nicht.“ Diese Lebenseinstellung hat ihn schließlich auch in jene unmenschliche Gefangenschaft gebracht, die 1942 im Konzentrationslager Dachau zum Tode führte. Am 19. September ist er im Dom zu Münster von Joachim Kardinal Meisner selig gesprochen worden. Gerhard Hirschfelder gilt als Vorbild für Eltern und Erzieher und als Brückenbauer zwischen Deutschen, Polen und Tschechen.

Den Nationalsozialisten ist Kaplan Gerhard Hirschfelder sehr schnell ein Dorn im Auge geworden, denn er verstand es, durch seine lebendige, überzeugende Jugendarbeit und seine ansprechenden Predigten, die Jugend für Christus zu gewinnen und sie von den nationalsozialistischen Ideen fern zu halten. Repressalien und Zerstörungswut unterschiedlichster Art hielten ihn nicht davon ab,

seine priesterliche Berufung zu leben und die Kirche zu verteidigen: „Ich kann nicht schweigen, wenn ich sehe, was auf die Kirche und uns zukommt.“

In einer seiner letzten Predigten findet er unmissverständliche Worte, die bis auf den heutigen Tag und darüber hinaus Gültigkeit haben: „Wer der Jugend den Glauben an Christus aus den Herzen reißt, ist ein Verbrecher.“ Der Selige Gerhard Hirschfelder hat durch sein mutiges Auftreten seinen Todesspruch getan; den Christen unserer Zeit wird wohl ein solch hoher Preis nicht abverlangt werden. Dennoch sind wir aufgefordert, der jungen Generation in einer säkular gewordenen Welt den Glauben ins Herz zu legen und unsere Kirche zu schützen. Vertrauen wir uns in diesem Sinn der Fürsprache dieses Gottesstreiters an: „Seliger Gerhard Hirschfelder: `Bitte für uns`.“

Ihr Ludger Jakob, Pastor des Pastoralverbandes Mindener Land



Am heutigen Sonntag, feiern Deutsche, Polen und Tschechen gemeinsam in seiner Heimat feierlich die Seligsprechung von Gerhard Hirschfelder.

Gottesdienste im Pastoralverbund v. 09.-17.10.2010

Samstag, 09. Okt. 2010

8.30	Dom	+ Raimund Langemeyer
17.00	St. Mauritius	Vorabendmesse
17.00	St. Joh. Bapt.	Vorabendmesse in bes. Meinung
18.30	St. Paulus	4-Wochenamt + Rita Knillmann
18.30	Klinikum	Vorabendmesse

Sonntag, 10. Okt. 2010 28. Sonntag im Jahreskreis

8.30	Dom	Frühmesse (Latein)
8.30	St. Maria	Hl. Messe, anschl. Frühstück
10.00	Mich.kap.	Hl. Messe in port. Spr.
10.00	St. Paulus	Hochamt in bes. Meinung
10.00	Kinderg.	Kinderwortgottesdienst
	St. Paulus	„Josef und seine Brüder“
10.00	St. Ansgar	+ Richard Huras
11.30	Dom	Hochamt im byzantinischen Ritus
17.00	St. Ansgar	Rosenkranzandacht
18.00	Dom	++ Annunziata u. Giuseppe Cairone
18.00	St. Paulus	Rosenkranzandacht

Montag, 11. Okt. 2010

8.30	St. Ansgar	Hl. Messe
18.15	Dom	Vesper
19.00	Dom	Für neue Priesterberufungen und um hl. Priester

Dienstag, 12. Okt. 2010

8.30	Dom	+ Ferdinand Steffensmeier, anschl. Rosenkranz f. neue Priesterberufungen u. um hl. Priester
8.30	St. Paulus	Laudes
16.00	Mich.kap.	Hl. Messe
17.00	St. Ansgar	Rosenkranzandacht
17.30	St. Mauritius	Rosenkranzandacht
18.00	St. Mauritius	Hl. Messe

Mittwoch, 13. Okt. 2010

8.30	St. Paulus	Hl. Messe
14.30	St. Ansgar	Seniorenmesse
18.00	St. Paulus	Rosenkranzandacht
18.00	Dom	Abendmesse mit Vesper

Donnerstag, 14. Okt. 2010

8.30	Dom	++ Paul u. Pauline Kurz, anschl. gem. Frühstück im Haus am Dom
16.00	Dom	Rosenkranzandacht, vorber. vom Barmherzigkeitskreis
17.00	St. Joh. Bapt.	Hl. Messe
17.00	Menzestift	Andacht
18.00	St. Paulus	Hl. Messe

Freitag, 15. Okt. 2010 Hl. Theresia von Jesus (von Avila)

8.30	Dom	Hl. Messe
8.30	St. Ansgar	Hl. Messe
16.00	Robert-Nussb.	Hl. Messe
17.00	Dom	Andacht vor dem Bild d. barmherzigen Jesus
17.00	St. Ansgar	Rosenkranzandacht
18.00	Herz Jesu	+ Georg Brosig

Samstag, 16. Okt. 2010

8.30	Dom	Hl. Messe
17.00	St. Mauritius	Vorabendmesse
17.00	St. Joh. Bapt.	++ Anna Maria Hadrian u. Hedwig Heide
18.30	St. Paulus	Vorabendmesse

Sonntag, 17. Okt. 2010 29. Sonntag im Jahreskreis

8.30	Dom	+ Petrus Le
8.30	St. Maria	+ Karl-Heinz Karpuschewski
10.00	Dom	Hl. Messe in port. Spr.
10.00	St. Maur.	Hl. Messe in d. außerord. Form d. röm. Ritus
10.00	St. Paulus	++ Marie Hogh u. Hildegard Hentschke
10.00	St. Ansgar	Hochamt
11.30	Dom	+ Ole Christopher Carlson, 80. Jahresgedenken
15.00	St. Paulus	Taufe
17.00	St. Ansgar	Rosenkranzandacht
18.00	Dom	Abendmesse
18.00	St. Paulus	Rosenkranzandacht

Beichtgelegenheit

- **Dom:** Samstag von 15.30 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
- **St. Paulus:** Samstag vor der Vorabendmesse und nach Vereinbarung
- **St. Ansgar:** nach vorheriger Absprache
- **St. Johannes Baptist - Petershagen:** nach vorheriger Absprache
- **St. Maria - Lahde:** nach vorheriger Absprache



Hinweise und Nachrichten



aus dem Pastoralverbund

Die **Kollekten** sind am 10. Oktober in jeweils einer hl. Messe für die Männerseelsorge vorgesehen, die übrigen Kollekten sind für die Aufgaben der Gemeinde, bestimmt.
Am 17. Oktober ist die Kollekte für die Aufgaben der Gemeinden bestimmt.

Kollektenergebnisse	Sa./So., 25./26.09.	2010
	Dom:	316,99 €
	St. Paulus:	201,39 €
	St. Maria Lahde:	46,47 €



Familienecke

Zu Gott heimgelufen wurden:

St. Ansgar: Hildegard Funck, geb. Rack, Minden, Neißestraße 2, 72 J.;
Gaetano Carelli, Minden, Am Denkmal 8, 67J.
St. Maria Lahde: Caroline Blaschek, Petershagen, Neuhof 5, 79 J.
Herr, gib den Verstorbenen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.



Sicher auf der Weser entlang

Die Gruppe der Teens traf sich Ende September am Jahnplatz und konnte direkt losfahren, da Herr Kinkelbur vom Kanuclub Minden so freundlich war, und die Kanus schon auf den Anhänger geladen hatte. Mit 2 gefüllten DJK Bussen ging es zur Fähranlegestelle Holtrup-Füssen. Dort haben unter Anleitung von Herrn Kinkelbur alle aktiv geholfen, die Kanus vom Anhänger ans Wasser zu transportieren. Danach wurden die Schwimmwesten angezogen, und es gab eine genaue Einweisung von Herrn Kinkelbur zum Paddeln. Dann ging's los, die 3er und 4er Gruppen starteten mit je einem Steuermann unter lauten Anweisungen; irgendwann hatte jedes Boot seinen Rhythmus gefunden.

Nach 2 Stunden kam die Gruppe zum ersten Anleger, wo eine kurze Pause mit Picknick geplant war. Nachdem alle, einige mit nassen Füßen, an Land waren, wurde das Versorgungsboot, welches Herr Kinkelbur sicher steuerte, geplündert und alle griffen heißhungrig zu. Gut gestärkt stiegen die Teens zurück in die Boote, um den letzten Abschnitt in Angriff zu nehmen. Dabei merkte man, ein guter Steuermann ist wichtig, um die Richtung zu halten. Am Jahnplatz angekommen wurden alle Kanus aus dem Wasser gezogen, und jede Gruppe säuberte ihr Boot mit einem Schwamm. Unter großer Kraftanstrengung wurden die Kanus wieder in ihre Regale getragen. Danach hat es sich die Gruppe beim Kanuverein noch gemütlich gemacht, Pizza gegessen und mit 2 Spielen Wickingerschach den Nachmittag ausklingen lassen. Ein herzliches Dankeschön gilt Herrn Kinkelbur, der die Teens sicher auf der Tour geführt hat. Fotos stehen online unter www.djk-dom-minden.de

Liebe Gemeinden,

nachdem Sie mich am vergangenen Sonntag im Dom so herzlich begrüßt haben, möchte ich auf diesem Wege noch einmal Dankeschön sagen und mich für alle Leser als „ihr“ neuer Pastor im Pastoralverbund vorstellen. Mein Name ist Ludger Jakob. Vor gut vierzig Jahren wurde ich in Paderborn geboren. Meine Jugend erlebte ich in Schlangen im Kreis Lippe. Nach meiner Tischlerlehre, dem Zivildienst und Theologiestudium wurde ich 2001 zusammen mit Ansbert Jung, ihrem ehemaligen Pfarrkind, zum Priester geweiht. Die ersten vier Vikarsjahre wirkte ich in der Diasporagemeinde von Korbach. Anschließend zog es mich ein zweites Mal ins Sauerland, nachdem ich im Jahre 2000 knapp ein Jahr als Diakon in Thülen tätig sein durfte. Ich lernte den Pastoralverbund Drolshagen kennen. 2007 bat mich das Erzbistum Paderborn mit meinem „ehemaligen Drolshagener Pfarrer“ Leon Watzek fortan in Dortmund Eving zu arbeiten. In diesen Tagen freue ich mich, bei Ihnen meinen Dienst beginnen zu dürfen. Nach und nach werde ich mich zuerst mit den Räumlichkeiten unseres großen Pastoralverbundes vertraut machen. Wichtiger ist es mir jedoch, Sie in den unterschiedlichen Gemeinden, Gruppen und Verbänden kennen zu lernen. Die Arbeit mit und für die Menschen unseres Verbundes ist mir ein großes Anliegen. Besonders werden Sie mich neben den liturgischen Diensten in der Familien- und Jugendpastoral erleben. Immer jedoch möchte ich mich als einer Ihrer priesterlichen Seelsorger erweisen, der stets ein Ohr für Ihre Freuden und Nöte hat und der Sie beharrlich zu Christus führt, damit der Titel „Pastor“ mehr als eine Dienstbezeichnung ist. Auf eine hoffentlich fruchtbare und sinnerfüllte Zeit freut sich



Ihr Ludger Jakob, Pastor

Familientischtennis im Haus am Dom

Nach dem Empfang im Kreuzgang am Erntedanksonntag ging es sportlich in den Jugendräumen vom Haus am Dom: Etwa zwanzig Kinder und Väter kämpften um Punkte und versuchten, den Tischtennisball auf die Seite des Gegners zu platzieren. Die Bälle wurden schnell hin und her gespielt und mancher Vater musste ganz fix um die Platte laufen, um den Ball doch noch zu bekommen. Im Mittelpunkt des Tischtennisturniers am vergangenen Sonntag standen die Kinder, die Freude und der gemeinsame Spaß am Spiel.

